

Klassik am Berg und im Tal

Das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti gehört zu den fixen Größen für die Interpretation von Neuer Musik. Gestern stellte Orchester-Leiter Gerhard Sammer gemeinsam mit seinem Team die neue Saison vor. Das Programm umfasst bekannte Konzertformate und neue Impulse. Gespielt wird im Tal, aber auch am Berg.

Der ehemalige EU-Kommissar Franz Fischler ist der prominente Schirmherr von InnStrumenti und fasste gestern die Bedeutung des Klangkörpers so zusammen: „Wenn es InnStrumenti nicht gäbe, würden viele Chancen für junge Komponisten und junge Musiker wegfallen. Und es würde in Tirol weit weniger innovative Konzertformate geben.“

Das von Fischler Gesagte kann Gerhard Sammer mit Zahlen unterlegen: Das 1997 gegründete Orchester hat bisher 160 Uraufführungen gespielt, 14 CDs produziert und allein im Rahmen der Reihe „Junge Solisten am Podium“ rund 80 Nachwuchstalenten eine Bühne geboten. „Regionale Schwerpunkte mit überre-



Foto: Wolfgang Lackner

Entpuppte sich als Publikumsmagnet: „Klassik am Berg“ mit InnStrumenti am Patscherkofel.

gionalem Qualitätsanspruch“, formuliert Sammer ein zentrales Ziel des Orchesters. Auch wenn das in Zeiten schrumpfender Kulturbudgets immer schwieriger werde, ergänzt er.

Am 13. Oktober beginnt die neue Konzertsaison von InnStrumenti. Fünf Abo-, drei Sonder- und zwei Schü-

lerkonzerte stehen auf dem Programm. Gestartet wird in der Wallfahrtskirche Götzens mit dem Format „Sakrale Musik in unserer Zeit“. Als Publikumsrenner hat sich das Open-Air-Sommerkonzert „Klassik am Berg“ entpuppt. „1700 Besucher kamen bei der heurigen Auflage. Wir mussten sogar

Eintrittskarten nachdrucken“, spricht Sammer von einem Ansturm, der alle überrascht habe. Im Juni 2020 wird „Klassik am Berg“ die Konzertsaison 2019/20 abschließen.

Claudia Thurner

Alle Infos zu Programm und Karten: www.innstrumenti.at



Foto: Thurner Claudia



Foto: Sarah Peischer

☉ Orchester-Leiter Gerhard Sammer setzt stark auf Jugendförderung . . .